

# China wird erneut zum Netto-Importeur von Diesel

07.11.2011 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

## Energie

Der Brentölpreis kann zum Wochenaufstart auf ein 3-Wochenhoch von 113 USD je Barrel steigen. WTI erreicht mit knapp 95 USD je Barrel sogar ein 3-Monatshoch. Dazu trägt Optimismus, dass mit der Bildung einer Übergangsregierung in Griechenland ein ungeordneter Zahlungsausfall des Landes vermieden werden kann.

Kurzfristig spricht die leichte Entspannung in der Griechenland-Krise gegen einen fallenden Ölpreis, solange nicht neue Hiobsbotschaften aus Europa kommen. In dieser Woche veröffentlichen die drei großen Ölagenturen ihre aktuellen Monatsberichte. Den Anfang macht am Dienstag die US-Energiebehörde EIA, gefolgt von der OPEC am Mittwoch und der Internationalen Energieagentur am Donnerstag. Angesichts der eingetrübten Konjunkturaussichten ist eine nochmalige Abwärtsrevision der Nachfrageschätzungen nicht auszuschließen. Auch in China hat sich die Nachfragedynamik zuletzt abgeschwächt.

Weiteren Aufschluss können die Importdaten für Oktober geben, welche am Donnerstag veröffentlicht werden. Ein preisunterstützender Faktor aus fundamentaler Sicht war der kräftige Lagerabbau bei den US-Ölprodukten und hier insbesondere bei den Destillaten. Meldungen aus China lassen vermuten, dass sich dieser Trend fortsetzen wird. Der größte Ölhändler des Landes Unipecc plant für November keine Dieselexporte. Bereits in der vergangenen Woche wurde bekannt, dass Unipecc stattdessen 200 Tsd. Tonnen Diesel importieren werde. Die spekulativen Finanzanleger haben in der Woche zum 1. November ihre Netto-Long-Positionen bei WTI um 4,3 Tsd. auf 179.845 Kontrakte reduziert. Da der Ölpreis seither gestiegen ist, sollten auch die Netto-Long-Positionen wieder aufgebaut worden sein. Die ICE veröffentlicht die entsprechenden Daten für Brent am Mittag.

## Edelmetalle

Gold steigt zum Wochenaufstart sowohl in US-Dollar als auch in Euro gerechnet auf 6-Wochenhochs von über 1.770 USD bzw. mehr als 1.290 EUR je Feinunze. Das gelbe Edelmetall zeigt sich damit relativ unbeeindruckt vom unmittelbaren Ende der politischen Krise in Griechenland, nachdem dort eine Übergangsregierung unter Beteiligung der größten Oppositionspartei gebildet wird. Denn auch wenn ein Staatsbankrott Griechenlands erstmal abgewendet scheint, richtet sich der Fokus der Marktteilnehmer bereits auf das nächste Sorgenkind Italien. Zudem hat das G20-Treffen in Cannes gezeigt, dass unter den Mitgliedsländern große Uneinigkeit herrscht, wie die Schlagkraft des EFSF erhöht werden kann.

Unterdessen werden sowohl die kurz- als auch langfristig orientierten Finanzanleger für Gold wieder optimistischer. So haben die spekulativen Finanzinvestoren in der Woche zum 1. November ihre Netto-Long-Positionen um 5% auf ein 6-Wochenhoch von 133 Tsd. Kontrakten ausgeweitet. Und auch die Gold-ETFs verzeichnen weiter Zuflüsse. Der weltgrößte Gold-ETF, SPDR Gold Trust, berichtete von einem Aufbau seiner Bestände auf 1.245 Tonnen. Dies ist der höchste Stand seit mehr als einem Monat. Bei Silber zeigt sich ein ähnliches Bild. Sowohl die Netto-Long-Positionen der spekulativen Finanzanleger wurden ausgeweitet als auch die von Bloomberg erfassten Silber-ETFs verzeichneten zuletzt wieder Zuflüsse.

## Industriemetalle

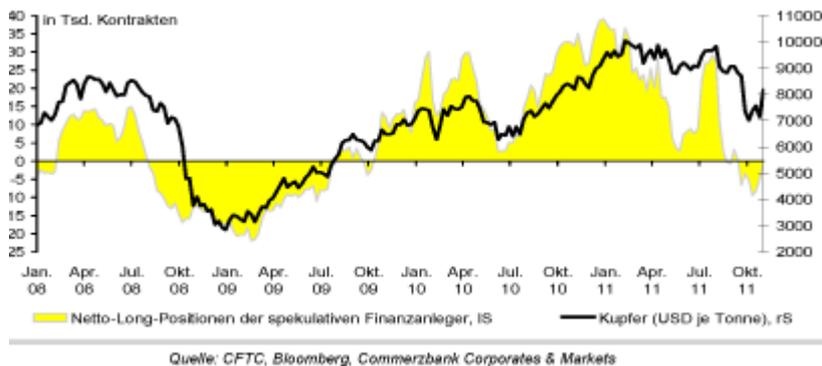
Die Metalle starten mit Preisabschlägen in die neue Handelswoche. Nachdem die Preise zuletzt fast ausschließlich durch makroökonomische und politische Faktoren getrieben wurden, könnte sich der Fokus der Marktteilnehmer diese Woche wieder mehr auf metallspezifische Fundamentaldaten richten. Denn in China werden wichtige Konjunkturdaten veröffentlicht. Diese könnten auf eine weitere moderate Abkühlung der Wirtschaft hindeuten.

Zudem gibt die chinesische Zollbehörde die vorläufige Handelsstatistik für Oktober bekannt. Es spricht vieles dafür, dass sich der Importsog vor allem bei Kupfer fortgesetzt hat. Generell betrachtet werden die Anleger wieder optimistischer, wie aus der jüngsten Statistik der CFTC zur Marktpositionierung spekulativer Finanzinvestoren an der COMEX hervorgeht. Dort wurden in der Woche zum 1. November die

Netto-Short-Positionen die dritte Woche in Folge abgebaut.

Aktuell halten sich die Wetten auf fallende und auf steigende Preise in etwa die Waage. Die Short-Eindeckungen der spekulativen Finanzinvestoren waren in den vergangenen Wochen somit ein wesentlicher Treiber des Kupferpreises. Da der Preis nach dem Datenstichtag weiter gestiegen ist, dürften die Netto-Short-Positionen mittlerweile komplett aufgelöst worden sein. Unterdessen geht der Streik in der Grasberg-Mine in Indonesien weiter. Die Arbeiter haben letzte Nacht ein verbessertes Angebot des Minenbetreibers abgelehnt. Damit bleibt sowohl die Produktion der Mine als auch das Angebot auf dem globalen Kupfermarkt eingeschränkt.

#### GRAFIK DES TAGES: Kupfer profitierte zuletzt von Short-Eindeckungen der Anleger



#### Agrarrohstoffe

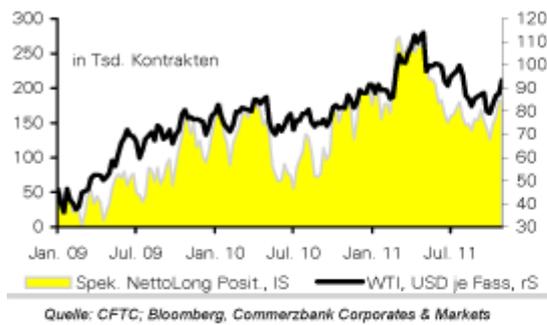
Das International Cotton Advisory Committee ICAC erwartet, dass die Baumwollproduktion Indiens in der bis Juli 2012 laufenden Saison von 5,5 Mio. Tonnen im Vorjahr auf nun 6 Mio. Tonnen ansteigen dürfte. Dies entspricht in etwa der Einschätzung des US-Landwirtschaftsministeriums, das in seiner letzten Monatsprognose die erwartete Produktion Indiens leicht angehoben hatte. Bezüglich der Exporte ist das ICAC allerdings deutlich optimistischer und erwartet eine Ausfuhrmenge von 1,4 Mio. Tonnen.

In der letzten Saison waren 1,1 Mio. Tonnen Baumwolle ausgeführt worden. Auch für die Importe Chinas gibt das ICAC mit 3,3 Mio. Tonnen eine höhere Zahl an als das USDA. Gegenüber der Vorsaison wäre dies ein Anstieg um gut 20%. Hierbei dürfte unterstützend wirken, dass China zum Aufbau seiner Reserven Baumwolle aus der heimischen Produktion zu Preisen oberhalb des Weltmarktniveaus aufkauft, so dass sich der Importbedarf der Verarbeiter erhöht.

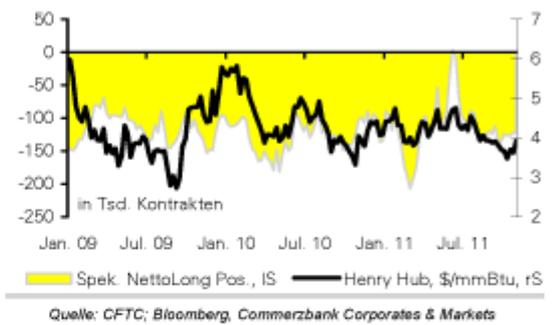
Die lange Trockenheit in wichtigen Anbaugebieten der USA, insbesondere Texas, hat das ICAC dazu veranlasst, seine Prognose für die US-Baumwollproduktion um 500 Tsd. Tonnen auf 3,5 Mio. Tonnen zu senken. Das USDA, welches 3,6 Mio. Tonnen erwartet, veröffentlicht seine aktuellen Prognosen am Mittwoch. Erhöhter Optimismus ließ die spekulativen Finanzanleger ihre Netto-Long-Positionen in Baumwolle in der Woche zum 1. November aufstocken. Bei den inzwischen wieder gedämpfteren Erwartungen könnte dies in der Folgewoche korrigiert werden.

#### CFTC Daten: Netto-Long Positionen spekulativer Finanzanleger vs. Preis

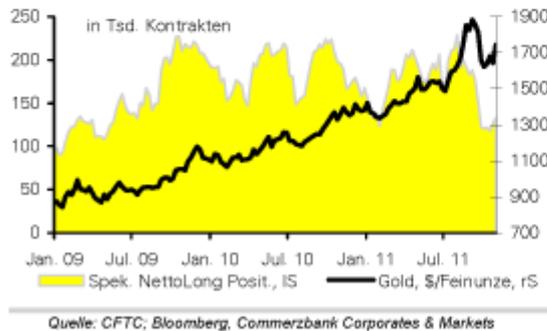
**GRAFIK 1: Öl (WTI)**



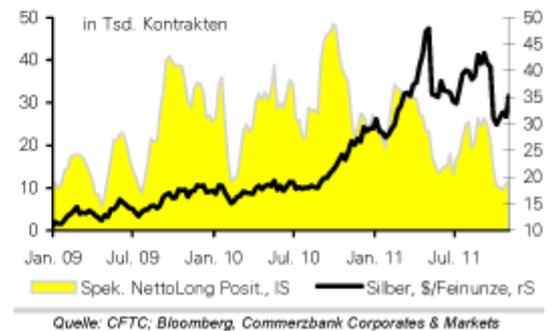
**GRAFIK 2: Gas (Henry Hub)**



**GRAFIK 3: Gold**



**GRAFIK 4: Silber**



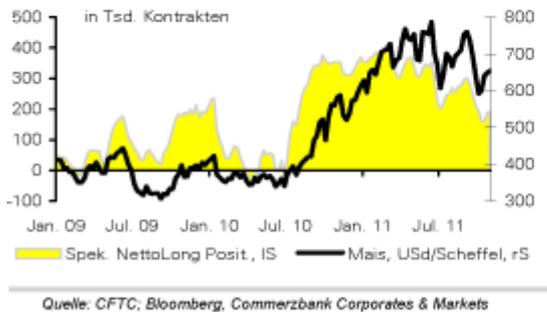
**GRAFIK 5: Kupfer**



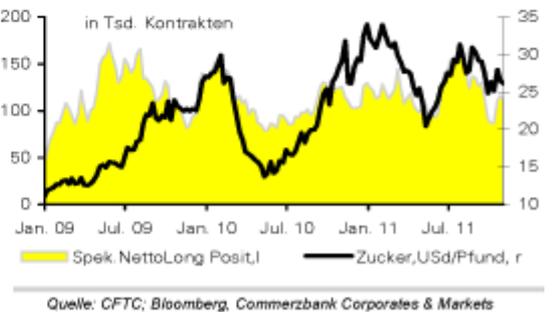
**GRAFIK 6: Weizen**



**GRAFIK 7: Mais**

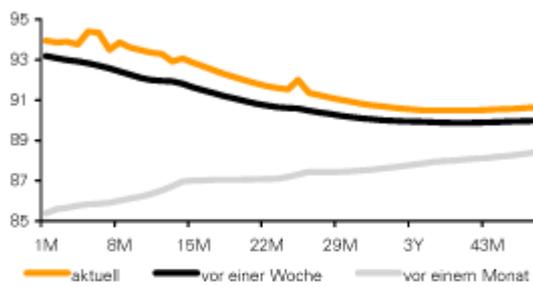


**GRAFIK 8: Zucker**



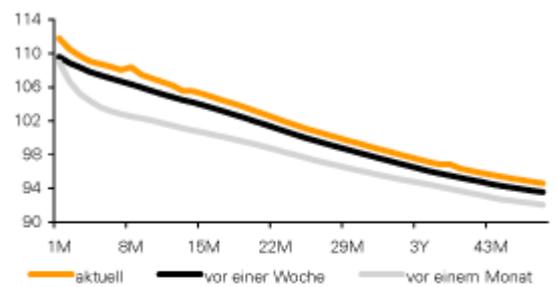
**Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat**

**GRAFIK 9: Terminkurve Ölmarkt (WTI)**



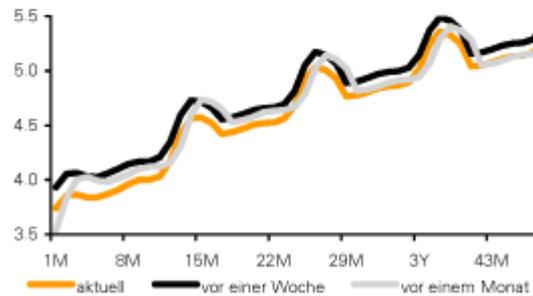
Quelle: NYMEX, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 10: Terminkurve Ölmarkt (Brent)**



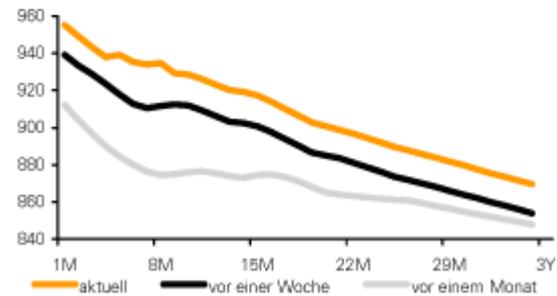
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 11: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)**



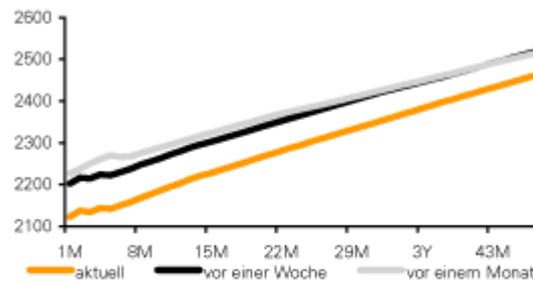
Quelle: NYMEX, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 12: Terminkurve Gasöl (ICE)**



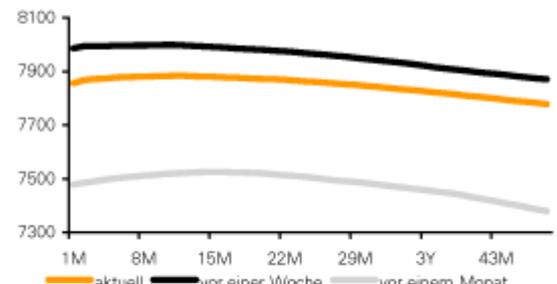
Quelle: ICE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 13: Terminkurve Aluminium (LME)**



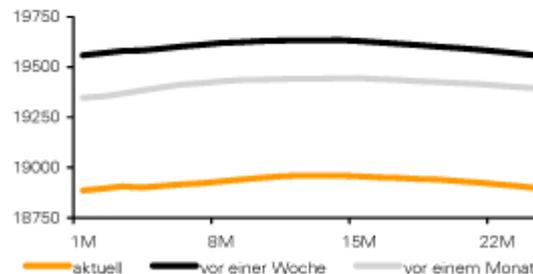
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 14: Terminkurve Kupfer (LME)**



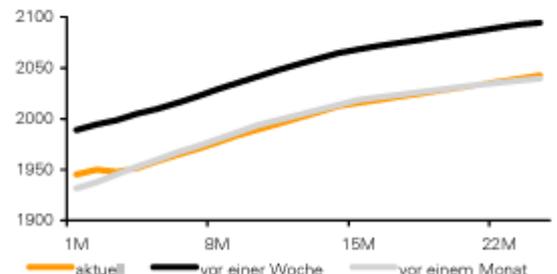
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 15: Terminkurve Nickel (LME)**



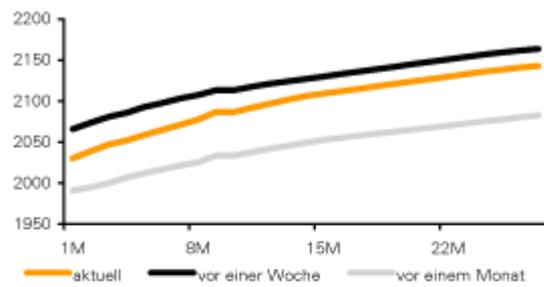
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 16: Terminkurve Zink (LME)**



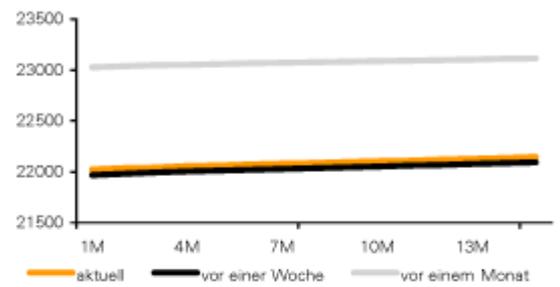
Quelle: LME, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 17: Terminkurve Blei (LME)**



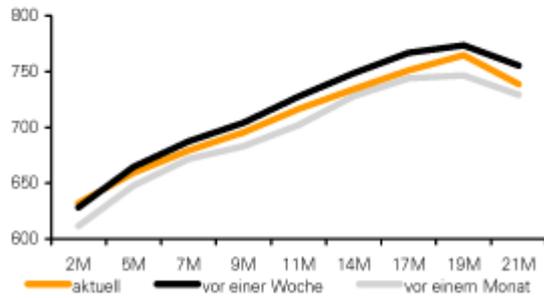
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 18: Terminkurve Zinn (LME)**



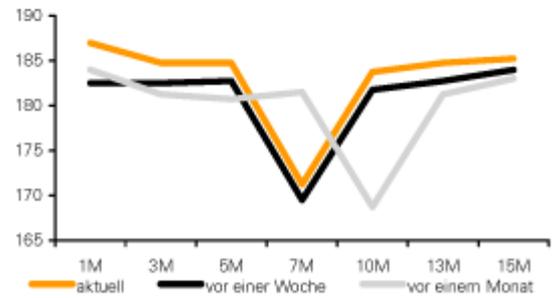
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 19: Terminkurve Weizen (CBOT)**



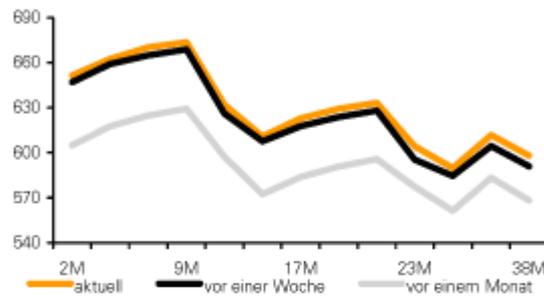
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 20: Terminkurve Weizen (LIFFE)**



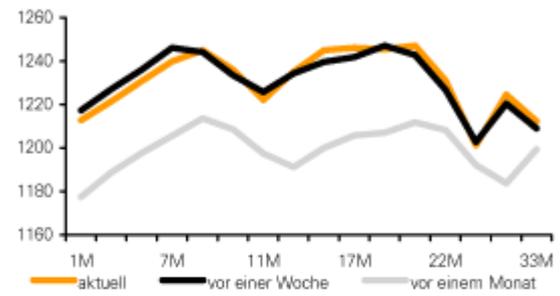
Quelle: LIFFE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 21: Terminkurve Mais (CBOT)**



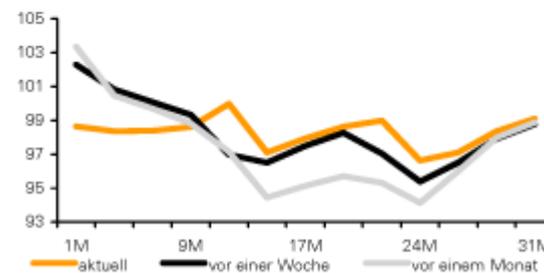
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 22: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)**



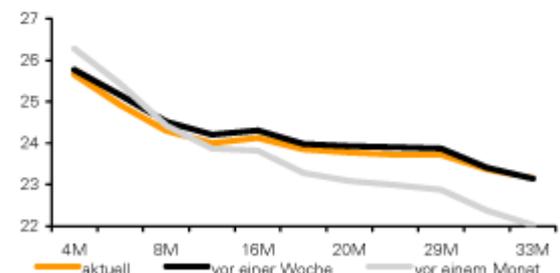
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 23: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)**



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**GRAFIK 24: Terminkurve Zucker (NYBOT)**



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

**Preise**

Energie <sup>1)</sup>	Vortag	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2011
Brent Blend	112.0	1.0%	2.0%	5.5%	18%
WTI	94.3	0.2%	0.8%	13.2%	3%
Benzin (95)	954.0	1.1%	-1.0%	6.7%	16%
Gasöl	957.3	1.3%	1.7%	7.2%	24%
Diesel	1009.3	0.7%	-0.5%	10.1%	28%
Flugbenzin	1038.8	1.4%	-0.1%	9.1%	25%
Erdgas HH	3.78	0.1%	-4.9%	7.5%	-15%
<b>Industriemetalle <sup>2)</sup></b>					
Aluminium	2140	-0.3%	-3.4%	-3.9%	-13%
Kupfer	7870	-0.4%	-2.3%	5.9%	-19%
Blei	2048	0.6%	-3.4%	3.6%	-21%
Nickel	18900	2.6%	-4.5%	-1.1%	-24%
Zinn	22050	0.2%	-0.3%	-4.5%	-18%
Zink	1950	-1.0%	-3.5%	0.5%	-21%
Stahl	525	-0.9%	-0.9%	-4.5%	-8%
<b>Edelmetalle <sup>3)</sup></b>					
Gold	1754.7	-0.5%	3.1%	7.9%	24%
Gold (EUR)	1272.4	-0.3%	4.2%	0.5%	22%
Silber	34.2	-1.1%	-0.9%	9.1%	10%
Platin	1633.5	-0.7%	2.2%	9.1%	-8%
Palladium	656.3	-0.2%	1.1%	10.9%	-18%
<b>Agrarrohstoffe <sup>1)</sup></b>					
Weizen, LIFFE (EUR)	187.0	0.0%	2.2%	2.9%	-17%
Weizen, CBOT	636.8	0.1%	0.6%	4.0%	-26%
Mais	655.8	0.3%	0.7%	8.6%	16%
Sojabohnen	1221.0	-0.5%	-0.4%	3.7%	-8%
Baumwolle	98.7	0.6%	-3.6%	-3.3%	-32%
Zucker	25.57	0.4%	-0.4%	2.0%	-20%
Kaffee Arabica	230.2	0.0%	1.5%	2.6%	-4%
Kakao	2731	-0.3%	-0.6%	5.4%	-10%

**Lagerbestände**

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	339460		0.5%	-0.4%	-8%
Benzin	206274		0.7%	-4.0%	-3%
Destillate	141889		-2.5%	-10.0%	-14%
Rohöl Cushing	32071		1.8%	3.7%	-4%
Gas Henry Hub	3794		2.1%	14.6%	-1%
Gasöl (ARA)	1932		6.2%	-18.6%	-18%
<b>Industriemetalle**</b>					
Aluminium LME	4545725	0.0%	-0.1%	-0.3%	6%
Shanghai	121943		7.6%	57.6%	-75%
Kupfer LME	417850	-1.0%	-3.4%	-12.0%	14%
COMEX	88978	-0.3%	-0.8%	1.6%	19%
Shanghai	83868		13.7%	-14.3%	-22%
Blei LME	384575	-0.2%	-0.9%	2.7%	90%
Nickel LME	85476	-0.6%	-1.8%	-11.4%	-34%
Zinn LME	15130	-3.6%	-8.6%	-26.5%	14%
Zink LME	765000	-0.6%	-2.3%	-6.2%	21%
Shanghai	370501		-1.3%	-7.7%	25%
Stahl LME	62400	-0.5%	-4.0%	19.6%	22%
<b>Edelmetalle***</b>					
Gold	73453	0.1%	0.7%	1.6%	5%
Silber	560235	0.1%	1.5%	-0.5%	6%
Platin	1358	0.0%	1.7%	-0.5%	30%
Palladium	1717	0.0%	-0.2%	-4.9%	-9%
<b>Währungen <sup>3)</sup></b>					
EUR/USD	1.3791	-0.2%	-1.1%	2.4%	-2%

Quelle: Bloomberg, Commerzbank Corporates &amp; Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

<sup>1)</sup> MonatsForward, <sup>2)</sup> LME, 3 MonatsForward, <sup>3)</sup> Kassa

US-Lagerbestände in Tsd Barrel, US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß

ARA-Gasölbestände in Tsd. Tonnen

\*\* Tonnen, \*\*\* ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg  
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

*Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.*

---

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/31158--China-wird-erneut-zum-Netto-Importeur-von-Diesel.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).